



Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt

The background of the lower half of the page is a solid blue color. It features a faint, light blue line drawing of a smiling cartoon character with a round head, two dots for eyes, and a simple body. A large, thick orange wavy line, similar to the one in the logo, curves across the bottom of the page. The text 'Jahresbericht 2025' is written in white sans-serif font, with 'Jahresbericht' on one line and '2025' in a larger font size on the line below it.

Jahresbericht 2025

Wildwasser Esslingen	04
Vorwort von Dr. Julia Gebrande	05
Mitarbeiter:innen	08
Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit	12
Erwachsenen-Themen in der Beratungsstelle	19
Kompetenzzentrum	24
Statistik des Jahres 2025 – Überblick über die Beratungsstelle	26
Statistik des Jahres 2025 – Arbeitsbereich erwachsene Betroffene	26
Statistik des Jahres 2025 – Arbeitsbereich Kinder, Jugendliche und Heranwachsende	28
Qualitätssicherung/Vernetzung	30
Kooperationen	31

Mitarbeiter:innen der Beratungsstelle

Beratung und Therapie Kinder und Jugendliche	Andrea Haygis (Geschäftsführung) Dipl. Kunsttherapeutin (FH), systemische Beraterin (SG) und Supervisorin, Heilpraktikerin Psychotherapie	70 %
Beratung und Therapie Kinder und Jugendliche	Michaela Dressler Dipl. Sozialpädagogin (FH), systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)	60 %
Beratung und Therapie Kinder und Jugendliche	Regine Gelsdorf Pädagogin, systemische Familientherapeutin (DGSF), systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (SG), Heilpraktikerin Psychotherapie	50 %
Beratung und Therapie erwachsene Betroffene	Claudia Weist-Brockhaus Klientenzentrierte Gesprächsführung, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin	50 %
Beratung und Therapie erwachsene Betroffene	Silke Unrath Dipl. Sozialarbeiterin (FH)	40 %
Erstkontakt & Sekretariat	Gerlinde Nitsche	50 %
Fundraising	Isabelle Schall bis Mai 2025 Anja Lehner ab Juni 2025 Lea Zimmermann ab Juni 2025	40 %
Finanzverwaltung u. a.	Sybille Tropper	20 %



Vorstand des Vereins

von links nach rechts:
**Ilona Blank, Claudia Berkenhoff,
Prof. Dr. Julia Gebrande**

**vorn: Monika Wiggert, Ulrike
Horender, Dorothea Müller**



Claudia Berkenhoff

Ich engagiere mich, weil ...

... ich glaube, dass unsere Gesellschaft nur dann gerecht ist, wenn wir auch denen eine Stimme geben, die oft überhört oder nicht wahrgenommen werden. Betroffene sexualisierter Gewalt dürfen nicht allein gelassen werden. Verantwortung beginnt für mich dort, wo andere wegsehen.



Ilona Blank

Ich engagiere mich, weil ...

... die Würde jedes Menschen unantastbar ist und sexualisierte Gewalt für mich eine Menschenrechtsverletzung darstellt. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass Betroffene sexualisierter Gewalt respektvolle therapeutische Hilfe bekommen, um wieder, so viel wie möglich, ihr Leben selbstwirksam und in Würde leben zu können.



Vorwort von Prof. Dr. Julia Gebrande für den Vorstand



Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer:innen und liebe Interessierte an der Arbeit von Wildwasser Esslingen e. V.,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht des letzten Jahres 2025 zukommen zu lassen, der Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Fachberatungsstelle und in die zahlreichen Aktivitäten des Vereins sowie die aktuellen Herausforderungen gibt!

Geprägt war das Jahr 2025 vor allem durch das Ankommen in den neuen Räumlichkeiten in der Richard-Hirschmann-Straße, durch den barrierefreien Ausbau der Beratungsstelle und durch das alltägliche Miteinander mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Betroffenen sowie Fachkräften und Kooperationspartner:innen, die unsere Angebote in Anspruch nahmen. Auch im Jahr 2025 haben wir 239 Fälle begleiten können – der Bedarf bleibt somit auf einem hohen Niveau, während die Komplexität vor allem der Fälle im Kinderschutz seit Jahren steigt. Leider haben uns aber auch politische Rückschläge in Atem gehalten wie die Einstellung des Fonds Sexueller Missbrauch, der für viele unsere Klient:innen eine wichtige Unterstützung dargestellt hat sowie die prekäre Finanzsituation des Landkreises und der Kommunen, die sich direkt auf unsere Verhandlungen zur Übernahme der Kosten für die Beratung von erwachsenen Betroffenen nach aktueller sexualisierter Gewalt ausgewirkt hat.

Doch trotz dieser finanziellen Risiken, die wir mit dem Umzug in die größeren Räume eingegangen sind und der aktuell fehlenden Ressourcen bei der Beratung von Erwachsenen, freuen wir uns über die neuen Möglichkeiten für die Arbeit des Teams der Fachberatungsstelle in den schönen und hellen Räumen und vor allem für die Fortbildungen im Rahmen des Kompetenzzentrums, die wir nun auch bei uns durchführen können. Die freundlichen Räume schaffen den ansprechenden Rahmen dafür, dass sich alle unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Engagierten für alle Betroffenen sexualisierter Gewalt im Landkreis Esslingen einsetzen können – offen, barrierearm und parteilich!

Wir danken an dieser Stelle allen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben! Ohne Sie wären die engagierte Arbeit und die vielfältigen Angebote der Beratungsstelle nicht möglich. Durch den barrierefreien Ausbau der Räume und vielerlei Anschaffungen, welche der Umzug mit sich brachte, aber auch durch den großen, nicht gedeckten Bedarf sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung und Spenden angewiesen. Schmökern Sie gerne etwas durch die folgenden Seiten, um sich etwas intensiver mit der Arbeit von Wildwasser Esslingen e. V. zu beschäftigen und um zu sehen, was wir dank Ihrer Unterstützung erreichen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Wildwasser Esslingen zu einem Ort der Begegnung und der professionellen Unterstützung im Umgang mit einem herausfordernden Thema machen! An erster Stelle gebührt die Anerkennung den Mitarbeiter:innen in der Fachberatungsstelle und im Kompetenzzentrum, aber auch den anpackenden Ehrenamtlichen und den Vorstands-frauen. Es stimmt uns zuversichtlich, wenn wir immer wieder neue Menschen in unserem Team begrüßen können, die sich voller Überzeugung und Herzblut einbringen wie unsere beiden neuen Vorstandsfrauen und unser Zuwachs im Bereich Fundraising!

Lassen Sie uns weiter gemeinsam dafür einsetzen, dass die Öffentlichkeit über sexualisierte Gewalt informiert wird, dass Kinder und Jugendliche sowie ihre Unterstützungspersonen bei uns Hilfe finden, wenn sie diese brauchen und dass Erwachsene eine Anlaufstelle vorfinden, die sie mit ihren sexuellen Gewalterfahrungen ernst nimmt und die nächsten Schritte gemeinsam mit ihnen plant. Bleiben Sie weiterhin mit uns verbunden!

Herzliche Grüße aus dem Vorstand
Prof. Dr. Julia Gebrande

Mitarbeiter:innen von Wildwasser Esslingen e.V.



Andrea Haygis/Beratung und Therapie Kinder und Jugendliche, Beratung von Fachkräften, Referentin im Kompetenzzentrum und Geschäftsführung

2025 war das erste Jahr in den neuen Räumen, es hat sich viel verändert. Dank der vielfältigen Unterstützung konnten die neuen Räume sehr zweckmäßig und gleichzeitig freundlich und ansprechend umgesetzt werden. Ganz herzlichen Dank für die große Unterstützung, die uns dafür zuteilwurde. So konnten wir im Herbst die neuen Räume offiziell eröffnen. Manches zog sich leider etwas länger als gewünscht – der Außenaufzug und noch einige wenige Veränderungen brauchten in der Umsetzung dann leider doch bis 2026.

Die Veränderung der Finanzsituation im Landkreis und anderen Kommunen warfen bereits ihre Schatten voraus – sodass wir leider trotz guter gemeinsamer Vorbereitung und Kooperation mit dem Landkreis noch keine Lösung für die Finanzierung der Erwachsenenberatung bei uns finden konnten. Die Versorgung der Erwachsenen nach sexualisierter Gewalt, bleibt eine Herausforderung, der wir uns weiterhin gerne stellen.

Die Aufgaben in der Leitung, Geschäftsführung und den Arbeitsbereichen in Beratung und Fortbildung sind vielfältig und damit sehr abwechslungsreich. Ich freue mich immer über die Beratungsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und Fachkräften – ganz besonders, wenn ich Gelegenheit dazu bekomme, auch meine kunsttherapeutische Kompetenz in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen zu nutzen. Kreativität und Flexibilität sind jedoch in meiner Arbeit insgesamt nicht wegzudenken und begleiten meinen sinnhaften, gut gefüllten und oft erfüllenden Arbeitsalltag.



Regine Gelsdorf/Beratung und Therapie Kinder und Jugendliche, Beratung von Fachkräften im Kinderschutz, Koordinatorin und Referentin im Kompetenzzentrum

Wie sinnvoll die Arbeit im Kompetenzzentrum ist – sowohl in Form von Inhouse-Schulungen – in Einrichtungen als auch innerhalb der zahlreichen Fortbildungen rund um das Thema sexualisierte Gewalt, die wir über unsere Homepage anbieten – wurde für mich 2025 sehr deutlich. Viele interessierte Fachkräfte ließen sich darauf, ein sich Basiswissen zur sexualisierten Gewalt anzueignen. Dieses Wissen, z. B. über die Täter:innenstrategien und warum es deshalb einem Kind so schwerfällt, sich jemandem anzuvertrauen, befähigt die Fachkräfte, mögliche Ansprechpersonen für betroffene Kinder und Jugendliche zu werden. Die Fachkräfte konnten außerdem erfahren, dass sie mit Vermutungen oder Gewissheiten von sexualisiertem Missbrauch oder bei Übergriffen unter Kindern/Jugendlichen nicht allein sind und sich jederzeit Beratung holen können, was immer häufiger in Anspruch genommen wird.

Auch die Beratung von Betroffenen und deren Bezugspersonen war ein Schwerpunkt meiner Arbeit. Dabei ist es immer wieder beeindruckend zu sehen, mit wie viel Stärke die Betroffenen durch ihren Alltag gehen.



Michaela Dressler/Beratung und Therapie Kinder und Jugendliche, Beratung von Fachkräften im Kinderschutz, Beratung Erwachsene, Referentin im Kompetenzzentrum

Auch 2025 lag der Schwerpunkt meiner Arbeit wieder auf längerfristigen Therapieprozessen, die weiterhin „in Bewegung“ – also draußen in der Natur stattfinden. Die Beratung von Klient:innen und Fachpersonen bleibt ebenso ein wichtiger und spannender Teil meiner Arbeit. Viele Kooperationstreffen und der Austausch mit anderen Fachberatungsstellen bereicherten die Arbeit 2025 sehr.

Bei der Arbeit im Kompetenzzentrum wurde spürbar, dass die Schulen im März 2025 durch einen Erlass des Kultusministeriums „verpflichtet“ wurden, ein Gewaltschutzkonzept für ihre Schule zu erstellen. Bereits davor hatten sich einige Schulen auf den Weg gemacht, mit uns zusammen ein solches Gewaltschutzkonzept zu erarbeiten. Hier habe ich sehr viel Engagement von allen am Schulleben Beteiligten wahrgenommen und es war eine Freude, diese Prozesse mit begleiten zu dürfen. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Claudia Weist-Brockhaus/Beratung und Therapie erwachsene Betroffene und Stabilisierungsgruppe für traumatisierte Frauen

2025 war für mich ein sehr vielseitiges Jahr. Längere Beratungsprozesse konnten beendet werden, neue haben begonnen. An der Stelle erlebten wir eine Veränderung: Es gab immer mehr Anfragen zu punktuellen Themen, Klient:innen wünschten sich ein Überbrückungsangebot oder kamen mit einer sehr konkreten Frage. In der ersten Jahreshälfte hat uns die Einstellung eines finanziellen Unterstützungsangebotes der Bundesregierung (Fonds Sexueller Missbrauch im Ergänzenden Hilfesystem) sehr herausgefordert. Da waren wir nicht nur damit beschäftigt, Menschen noch kurzfristig bei der Antragstellung zu unterstützen, sondern auch mit der Frage, wie wir sowohl als Wildwasser Esslingen individuell als auch gemeinsam mit anderen Fachberatungsstellen Einfluss nehmen können auf Politik und Öffentlichkeit – im Sinne unserer Klient:innen.

Ende 2025 habe ich nach ca. 14 Jahren – davon die Hälfte als Sprecherin – meine Aktivitäten im Frauenrat Esslingen beendet. Das war eine Aufgabe, die mir Freude bereitet hat und die auch zu einer guten Vernetzung unserer Beratungsstelle mit anderen Einrichtungen in Esslingen beigetragen hat. Andere Bereiche meiner Arbeit waren die Onlineberatung und die Ressourcengruppe.



Silke Unrath/Beratung und Therapie erwachsene Betroffene

Es war wieder ein Jahr mit vielen unterschiedlichen Themen in der Beratungsstelle. Neben der Beratungsarbeit mit Erwachsenen gab es unterschiedliche Aktionen, z. B. am Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen. Seit Beginn des Jahres haben uns die Veränderungen im Ergänzenden Hilfesystem (EHS) dem Fonds Sexueller Missbrauch auf Bundesebene sehr beschäftigt. Deshalb haben wir die Bundestagsabgeordneten Herrn Schäfer (Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Preisendanz (CDU) an der Beratungsstelle über die Bedeutung des EHS und unserer Arbeit mit Betroffenen informiert. Diese beiden Treffen habe ich als sehr positiv und wichtig erlebt. Darüber hinaus freue ich mich auf politischer Ebene im Bund über die Verabschiedung des Gewalthilfegesetzes und bin sehr gespannt auf die Umsetzung auf Länderebenen.

Ein sehr schönes Ereignis war unser Tag der offenen Tür im November. Hier wurde sehr deutlich, wie sehr wir in der Stadt und im Landkreis wahrgenommen werden und wie viele Menschen sich mit uns an unseren neuen Räumen freuen. Das macht Mut und gibt Motivation für unsere Arbeit.



Monika Mackert/therapeutisches Gruppenangebot für traumatisierte Frauen

Gemeinsam mit Claudia Weist-Brockhaus.

Mitarbeiter:innen von Wildwasser Esslingen e.V.



Gerlinde Nitsche/Erstkontakt und Büroorganisation

Oft bin ich die erste Person, an die sich Menschen wenden, die mit Wildwasser Esslingen in Kontakt treten. Für die Menschen, die sich bei uns zum ersten Mal melden, kostet dies meist eine große Überwindung. Vor allem für Klient:innen und deren Angehörige ist es wichtig, eine persönliche Ansprechperson anzutreffen, um das eigene Anliegen zu schildern. Es ist immer wieder beeindruckend, die Erleichterung zu erleben, wenn sie mit ihrem Anliegen gehört werden.

Die vielen verschiedenen Arbeitsbereiche machen die Arbeit im Erstkontakt und im Büro sehr abwechslungsreich und bereichernd. Bei unserem Tag der offenen Tür im November habe ich sehr viel Wertschätzung von außenstehenden Personen wahrgenommen.



Sybille Tropper/Buchhaltung

Meine Aufgaben sind nach wie vor: Buchführung, Abrechnung den Förderern gegenüber, Personalbuchhaltung, Verwaltung des Kompetenzzentrums usw. Auch 2025 war ich für Wildwasser für die obigen Arbeitsbereiche verantwortlich.

Die inhaltlichen Themen, die mir in der Arbeit begegnen, die ich durch das Team erfahre, sind immer wieder berührend und deshalb ist die Arbeit in der Beratungsstelle für mich sehr erfüllend und interessant.



Isabelle Schall/Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit

„Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun, aber gewiss etwas Gutes.“
(Friedrich Schleiermacher)

Wir bedanken uns ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit bei Isabelle Schall, die über mehr als 10 Jahre unsere Öffentlichkeitsarbeit, die Koordination des Ehrenamts und das Fundraising mit viel Herzlichkeit und innerer Beteiligung durchgeführt, geprägt und so erfolgreich mitgestaltet hat. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf weitere Berührungspunkte und Begegnungen.



Anja Lehner/Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit

Ich bin seit Juni 2025 Ansprechpartnerin für Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Spendenkonzepte.

Mir ist wichtig, dass Menschen, die Unterstützung brauchen, sie auch bekommen, und zwar verlässlich, qualitativ hochwertig und kostenfrei. Dafür braucht es neben Engagement vor allem finanzielle Mittel und eine Öffentlichkeit, die sich einsetzt und unterstützt.



Lea Zimmermann/Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit

Zu meinen Aufgabenbereichen gehören Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation von Benefizveranstaltungen. Dabei liegt mein Fokus auf der Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel, um die wichtige Arbeit in der Beratungsstelle zu sichern, die Beratung kostenlos anzubieten und langfristig auszubauen.

Hinter jeder Spende steht das Vertrauen in unsere Arbeit, und jedes Projekt hat einen konkreten Bedarf an Hilfe und Unterstützung. Dieses Vertrauen zu gewinnen und langfristig zu stärken, ist mein Antrieb und mein täglicher Anspruch. Mit meiner Arbeit möchte ich dazu beitragen, dass aus Ihrem Engagement konkrete Hilfe für die Betroffenen von sexualisierter Gewalt wird. Ein großer Dank geht dabei an alle Unterstützer:innen, Spender:innen und Förderer:innen, die uns durch konkrete Spenden oder langjährige Unterstützung bei Benefizveranstaltungen helfen.

Besonders wichtig ist es mir, Wertschätzung für jegliche Form der Unterstützung zu zeigen und die Wichtigkeit und Wirkung unserer Arbeit greifbar zu machen.

2026 – wenn Sie diesen Jahresbericht in Händen halten, ist Wildwasser Esslingen e.V. seit 35 Jahren die Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt in Esslingen und Umgebung. Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen und Ihnen, unseren Förderer:innen und Unterstützer:innen, von Herzen für Ihr Engagement zu danken. Ohne Sie, Ihre Spenden, Ihre Arbeit und Ihre Verbundenheit würden die Opfer sexualisierter Gewalt keine Hilfe erhalten. Jede Biografie ist anders. Aber eines ist immer gleich: Es macht einen Unterschied, ob jemand Unterstützung bekommt oder allein bleibt.

Räume öffnen. Begegnungen ermöglichen. Zukunft sichern.

2025 war für Wildwasser Esslingen e.V. ein Jahr des Ankommens. Mit dem Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten ist nicht nur ein organisatorischer Schritt gelungen, es ist ein Ort entstanden, der Schutz, Professionalität und Offenheit verbindet. Mit dem Umbau zu einer barrierearmen Fachberatungsstelle wurde ein wichtiges Zeichen gesetzt: Beratung muss für alle zugänglich sein. Barrieren, bauliche wie gesellschaftliche, dürfen kein Hindernis sein, Unterstützung zu erhalten. Zur Einweihung im November durften wir viele Gäste begrüßen. Menschen aus Politik, Fachwelt und unserem Unterstützerkreis nutzten die Gelegenheit, unsere neuen Räume kennenzulernen, Einblicke in unsere Arbeit zu gewinnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Begegnungen an diesem Tag haben deutlich gemacht: Unsere Arbeit wird getragen von Interesse, Solidarität und Vertrauen.



Fundraising als gemeinsame Verantwortung

Rund 45 % unserer finanziellen Mittel erwirtschaften wir selbst. Diese Eigenmittel sichern insbesondere die Erwachsenenberatung, Teile der Mietkosten sowie zentrale Verwaltungsstrukturen. Öffentliche Zuschüsse tragen wichtige Teile unserer Kinder- und Jugendberatung. Doch ohne Spenden und kontinuierliche Unterstützung wäre unser Angebot in dieser Form nicht möglich.

2025 durften wir erneut auf viele neue und treue Unterstützer:innen zählen, Menschen, die bewusst Verantwortung übernehmen. Jede Unterstützung, ob einmalig oder regelmäßig, schafft Verlässlichkeit und sichert, dass unser Beratungsangebot weiterhin für die Betroffenen kostenlos bleibt.

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG

IM JAHR 2025:

HERZLICHEN DANK FÜR DIE ANLASS- UND PRIVATSPENDEN!

HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE UNSERE SPENDENDOSE IN IHREN GESCHÄFTSSTELLEN AUFGESTELLT HABEN!

wildwasser esslingen e.V.
Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt

Sichtbarkeit schafft Vertrauen

Neben der finanziellen Sicherung bleibt es unser Anliegen, das Thema sexualisierte Gewalt öffentlich sensibel und sachlich präsent zu halten. Veranstaltungen, Gespräche, Netzwerkarbeit und Medienkontakte tragen dazu bei, dass Betroffene wissen: Es gibt einen Ort, an den sie sich wenden können.



Mitmachen Ehrensache, Kreisjugendring Esslingen, Bild KJR Esslingen e.V.



Rock one World, Bild ROW Esslingen



Kreisparkasse Esslingen-Nürtingen, Bild KSK Esslingen



Entenrennen Round Table 161 Esslingen, Bild Wildwasser Esslingen e.V.



Hochschule Esslingen, Bild Wildwasser Esslingen e.V.



Frauenwerksmesse e.V., Bild Frauenwerk e.V. Weilheim



Lions Club Esslingen Neckar, Bild Wildwasser Esslingen e.V.



Entenrennen 2025 Round Table Esslingen 161, Bild Wildwasser Esslingen e.V.



Sponsorenlauf Theodor Heuss Gymnasium Esslingen, Bild THG

Wirkungsbox

Unterstützung für Wildwasser Esslingen e.V. schafft konkrete Veränderung im Alltag von Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Sie ermöglicht Hilfe.

Spenden und Fördermittel sorgen dafür, dass Betroffene sexualisierter Gewalt qualifizierte Beratung erhalten, vertraulich, kostenfrei und unabhängig.

Sie schafft Zugänglichkeit.

Die barrierefreie Fachberatungsstelle eröffnet einen geschützten Ort, an dem Menschen Unterstützung finden können, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen.

Sie stärkt Menschen.

Beratung bedeutet Orientierung, Stabilisierung und neue Handlungsmöglichkeiten für Betroffene und ihr Umfeld.

Sie wirkt in die Gesellschaft.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung tragen dazu bei, dass sexualisierte Gewalt nicht unsichtbar bleibt und Betroffene leichter den Weg zu Unterstützung finden.

20 50 200

**20 €, 50 €, 200 €
SCHENKEN MUT, GEHÖR
IN KRISENSITUATION,
EIN STÜCK SICHERHEIT.**

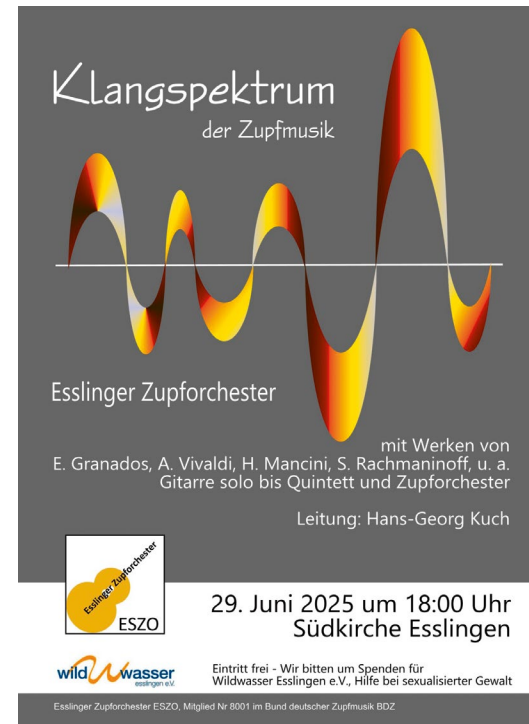
IHRE SPENDE ZÄHLT



Wie Sie uns (weiterhin) unterstützen können:

- Ob Geburtstag oder Firmenjubiläum – wünschen Sie sich von Ihren Gästen eine gemeinsame Spendenaktion.
- Statt Weihnachtsgeschenke an Ihre Kunden – spenden Sie die Summe.
- Ob mit Kuchenbasar oder Tombola beim Schul- oder Vereinsfest, mit Flohmarkt oder Versteigerung, über Spendenläufe bis hin zu Benefizkonzerten – vieles ist möglich, um sich wirksam einzubringen.
- Ob mit der Familie, den Kolleg:innen, dem Sportverein oder als Einzelperson: Mit jeder Aktion tragen Sie dazu bei, dass Wildwasser Esslingen e.V. weiterhin schnelle, unbürokratische Hilfe anbieten kann – Ihren Ideen zur tatkräftigen Hilfe sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Gerne unterstützen wir Sie dabei! Z.B. mit Informationsmaterial, Dankeschreiben und Spendenbescheinigungen. Gerne organisieren wir auch eine Spendenübergabe mit Foto, die Sie für Ihre Kommunikation z. B. auf Ihrer Website, Ihren Social-Media-Kanälen oder in (Kunden-) Zeitschriften nutzen können.



Eröffnung der Räume in neuen Räume

Die Fachberatungsstelle nach sexualisierter Gewalt hat in der Richard-Hirschmann-Straße 47 neue Räumlichkeiten bezogen. Erstmals können nun alle Angebote des Vereins unter einem Dach stattfinden. OB Matthias Klopfer: „Wildwasser Esslingen leistet seit vielen Jahren unverzichtbare Arbeit für die Unterstützung von Menschen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben. Als Stadt freuen wir uns sehr, dass der Umzug in die neuen barrierearmen Räume nun allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu sämtlichen Angeboten des Vereins unter einem Dach ermöglicht.“

Der Beratungsbedarf ist hoch – bei allen Betroffenen, ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Fachpersonen. Immer mehr Menschen suchen nach einem sicheren Ort, um über Erlebtes zu sprechen und Unterstützung zu finden.

Die Vorsitzende von Wildwasser Esslingen e.V., Prof. Dr. Julia Gebrande, betont: „Mit den neuen Räumen gehen wir einen wichtigen Schritt, um Barrieren abzubauen – egal ob räumlich, digital oder emotional. Unser Ziel ist es, allen Betroffenen den Zugang zu Beratung und Unterstützung zu ermöglichen und einen Ort zu schaffen, an dem Hilfe selbstverständlich und leicht erreichbar ist.“ Wildwasser Esslingen e.V. dankt allen für kleine und große Spenden, für ehrenamtliches Engagement und für langjährige Treue.

„Ohne diese Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich“, so Geschäftsführerin Andrea Haygis. „Jede Spende hilft uns, unsere Arbeit fortzusetzen und den Zugang zu kostenloser Beratung für alle Betroffenen zu sichern.“



Bild Wildwasser Esslingen e.V.



Sicherheitsfestival 2025

An deiner Seite

Esslinger Festival rund um Sicherheit und Prävention – 20. September 2025

Esslingen am Neckar, 15. September 2025

www.esslingen.de

Stadt Esslingen am Neckar

HILFE BEI SEXUALISierter GEWALT

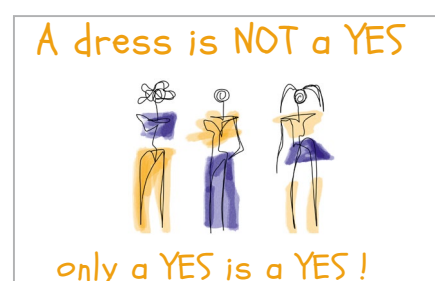
in Esslingen:

wildwasser
esslingen e.V.

www.wildwasser-esslingen.de
Tel: 0711 35 55 89

Jederzeit:

Hilfetelefon 116 016
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de



Onlineberatung

Auch im Jahr 2025 war die Onlineberatung ein niederschwellig zugängliches, zuverlässiges Angebot von Wildwasser. Die Zahl der Anfragen war verhältnismäßig niedrig und die Anliegen reichten von der einfachen Terminanfrage über ein vorsichtiges Kennenlernen bis hin zur komplexen therapeutischen Begleitung. Nach wie vor ist die E-Mailberatung eine gute Ergänzung zur Ressourcengruppe; von einigen Teilnehmer:innen wurde sie auch im vergangenen Jahr sehr gern und regelmäßig genutzt. Entsprechend unterschiedlich waren auch Zeit und Aufwand bei der Beantwortung der Mails. Eine kurze Terminanfrage ist schnell beantwortet – für eine komplexe E-Mail braucht es – ähnlich wie in der Präsenzberatung – Zeit und oft viel Sorgfalt beim Strukturieren.

Im Jahr 2025 haben wir angefangen, die Mailberatung zu erweitern; es gab Angebote zum Chat – insbesondere für Jugendliche – und auch zur Videoberatung. Was für uns immer wieder herausfordernd war: die Unvorhersehbarkeit der Anfragen. Aber auch das ist immer wieder ein Thema in der Präsenzberatung, auf das wir als Beratungsstelle reagieren müssen und entsprechende Kapazitäten vorhalten müssen.

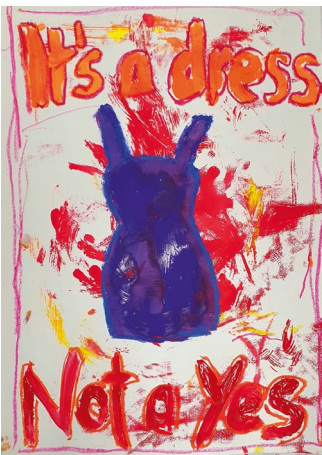
Claudia Weist-Brockhaus

Frauenrat

Seit es den Frauenrat gibt, sind wir als Beratungsstelle zusammen mit ca. 40 anderen Einrichtungen aus Esslingen darin vertreten. Es ist immer wieder ein Gewinn, sich mit Frauen aus anderen Bereichen wie Politik, Kirche, Hochschule, Sport, Theater, Kunst und Bildung zu aktuellen Themen auszutauschen. Angebote zu den Orange Days oder in den Frauenwochen zu machen, gehörte auch im Jahr 2025 genauso dazu wie kurze Kontakte bei konkreten Fragen zu nutzen, beispielsweise mit Frauen helfen Frauen oder Amnesty International. Ca. 14 Jahre lang war ich es, die Wildwasser im Frauenrat vertreten hat – davon gut die Hälfte der Zeit als Sprecherin. Ab 2026 wird es nun eine andere Vertreterin sein, die diese Aufgabe übernimmt.

Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken, dass Wildwasser mir diese Aufgabe anvertraut hat – es war eine gute Zeit, in der wir als Beratungsstelle einiges an Themen anregen und bewegen konnten.

Claudia Weist-Brockhaus



Orange Days und Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Seit 1991 macht die UN-Women-Kampagne „Orange the World“ auf geschlechterspezifische Gewalt aufmerksam. Im Zeitraum vom 25. November, dem Tag gegen Gewalt gegen Frauen, und dem 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, finden weltweit Aktionen dazu statt. Zum Auftakt der Orange Days haben wir gemeinsam mit den Kolleginnen von Frauen helfen Frauen auf der Inneren Brücke und der Agnes Brücke am Nachmittag mit Zeitungsleser:innen auf geschlechterspezifische Gewalt aufmerksam gemacht.

Am Abend waren wir mit einem Infostand bei der Auftaktveranstaltung in der Württembergischen Landesbühne vertreten.

Silke Unrath



Bilder Wildwasser Esslingen e.V.

Die Ressourcengruppe, angeleitet von Monika Mackert und Claudia Weist-Brockhaus

Dezember 2025 – ein Abend in der Ressourcengruppe

Es ist der 08.12. – der letzte Abend der Ressourcengruppe in diesem Jahr. Die Gruppe mit acht Teilnehmerinnen ist fast vollständig; allen ist es wichtig, an diesem Abend teilzunehmen. Das Thema des letzten halben Jahres war „Steine“ und die Frauen konnten sowohl auf der sprachlichen Ebene als auch in der Gestaltung von Steinen sehr kreativ sein. So wurden Steine bemalt, vergoldet, zu Steinsäulen zusammengefügt; Specksteine wurden bearbeitet und es wurden Steine mit Sprüchen und Mut-mach-Begriffen versehen.

Für den letzten Abend des Jahres 2025 haben meine Co-Therapeutin und ich uns ein besonderes Programm überlegt: ein Potpourri, ein Buffet von weihnachtlichen Accessoires zu dem jede Frau, die eine Idee hat, etwas beitragen kann. Und was die Frauen da mitgebracht haben an Ideen und auch an Material, das allen zur Verfügung gestellt wird, hat alle überwältigt!

Anfangs gibt es immer eine kurze Eingangsrunde in der Gruppe. Diese Runde ist sehr wichtig für alle, denn hier wird meistens deutlich, ob an diesem Abend jemand besondere Unterstützung braucht oder einen ganz anderen Bedarf hat als das allgemeine Angebot hergibt. Für diesen Adventsabend hatten wir zu einem weihnachtlichen Ritual eingeladen und darum gebeten, ein Licht mitzubringen – gern eins, das frau sehr mag oder das vielleicht auch eine besondere Bedeutung für sie hat. Mit dem Leuchten der unterschiedlichen Lichter wollten wir nach der Eingangsrunde zum kreativen Teil übergehen.

Aber es kommt anders – zwei Frauen sind an diesem Abend in einer sehr schwierigen emotionalen Verfassung. Beide haben ein besonders herausforderndes Jahr hinter sich und als sie äußern, dass es für sie jetzt emotional sehr schwierig wird, lassen wir kurzfristig das geplante Eingangsritual ausfallen und gehen gleich zum kreativen Teil über. Dafür sind die Frauen sehr dankbar. Und dies ist genau die richtige Entscheidung, denn die Zeit reicht kaum aus um all die schönen Dinge, die die Frauen als Idee mitgebracht haben, herzustellen und zu



Ressourcengruppe 2025

gestalten. Das geht von Sternen über Engel, Tannenbäume, Schneebälle – alles aus verschiedenen Materialien. Und im Tun, im Gestalten verschwindet die Schwere und es entsteht eine heitere, lockere Atmosphäre. Wieder einmal machen wir in der Gruppe die Erfahrung, dass Frauen ihre Grenzen benennen dürfen und dass diese Grenzen von allen respektiert werden.

Die Frauen gehen fröhlich nach Hause; alle konnten sich einlassen auf die vielfältigen Angebote und alle sind ganz bewegt von der Atmosphäre des Abends und von den persönlichen Stärken jeder einzelnen Frau. Ein besonderer Abend des Teilens und Sich-Mit-Teilens, der noch nachklingt und der Lust macht auf weitere Gruppen-Abende im neuen Jahr.

Claudia Weist-Brockhaus

Die Unterstützung für Menschen nach sexualisierter Gewalt in der Kindheit und Jugend durch den Fonds Sexueller Missbrauch wurde drastisch verändert.

2025 haben wir die Vertreter unseres Wahlkreises im Bundestag, Herrn Schäfer von den Grünen und Herrn Preisendanz von der CDU, an die Beratungsstelle eingeladen. Anlass waren die gravierenden Veränderungen des Fonds sexueller Missbrauch der Bundesregierung. Diese haben zu großer Verunsicherung bei unseren Klient:innen und zu viel Unklarheit und Unsicherheit in der Beratung geführt. Der Austausch mit den Bundestagsabgeordneten war uns wichtig. Unser Anliegen, die Unterstützung für Betroffene durch den Fonds und das Ergänzende Hilfesystem weiterzuführen oder aber ein adäquates Nachfolgemodell zu schaffen, konnten wir deutlich machen.

Bei unseren Treffen konnten wir erläutern, weshalb das Ergänzende Hilfesystem so wichtig für die betroffenen Menschen ist. Von beiden Abgeordneten haben wir sehr wertschätzende Rückmeldungen und Interesse für unsere Arbeit erhalten. Wir hoffen nach wie vor darauf, dass eine gute, für die Betroffenen hilfreiche und niederschwellige finanzielle Form der Unterstützung in Berlin gefunden wird. Wir wünschen uns, dass bald ein Gesetzentwurf für ein Nachfolgemodell vorgestellt wird. Die häufig großen Hürden im Gesundheitssystem, um als Betroffene die passende Hilfe zu bekommen, führen dazu, dass wir weiterhin immer wieder darauf aufmerksam machen werden. Eine niederschwellige Unterstützung ist für Menschen nach sexualisierter Gewalt wichtig.

Was war der Fonds Sexueller Missbrauch?

2013 wurde der Fonds Sexueller Missbrauch auf Bundesebene ins Leben gerufen. Dieser Fonds wurde aus Bundesmitteln finanziert. Hier wurden auf niederschwellige, bedarfsgerechte Weise Menschen unterstützt, die in Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erfahren haben. Durch die Unterstützung konnten Lücken vor allem im Gesundheitssystem abgemildert werden und Menschen haben Hilfe bei der Bewältigung der Folgen von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend erhalten. Diese Hilfen wurden als Ergänzendes Hilfesystem bezeichnet, die eben neben den Hilfen im Gesundheitssystem die Heilung der Betroffenen unterstützen können.

Was der Fonds unter anderem möglich gemacht hat:



Traumatherapie



Kunsttherapie



Weiter- oder Fortbildung



Traumasensibles Yoga



Assistenzhund



Massagen und Physiotherapie

2025 – ein Jahr der Veränderungen beim Fonds:

- Bereits im Sommer 2024 deutet sich an, dass es zu Veränderungen kommen wird.
- Zum 1.1.25 wurden die Veränderungen im Auszahlungsmodus und Begrenzung der Inanspruchnahme der bewilligten Gelder auf 3 Jahre (gültig) wirksam.
- Erstanträge zu stellen war zu diesem Zeitpunkt noch bis August 2025 in Aussicht gestellt. Der Fonds sollte bis 2028 abgewickelt werden.
- Aufgrund der hohen Anzahl an Erstanträgen zu Beginn des Jahres 2025 gab es im Juni 25 die Information: Nur Erstanträge, die bis zum 19.3.25 gestellt worden sind, können noch berücksichtigt werden.
- Für Menschen, die Anträge nach dem 19.3.25 gestellt hatten, standen keine Mittel mehr zur Verfügung.

Für die Beratung und Begleitung von einigen Personen, die noch Anträge gestellt hatten oder stellen wollten waren diese Änderungen sehr ernüchternd und der zunächst anders lautenden Zusagen auch den Betroffenen schwer zu vermitteln. Verständlicherweise gab es auf Seiten der Betroffenen, die somit von der Nutzung des Fonds ausgeschlossen wurden, Enttäuschung und Unverständnis.

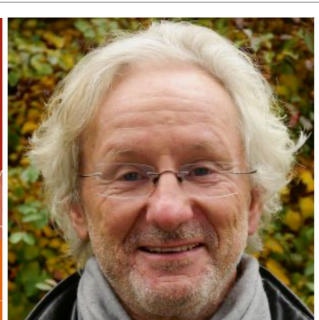
Das Interesse von Fachkräften an unseren Fortbildungen im Kompetenzzentrum war 2025 wieder sehr hoch. Insgesamt führten wir 49 Fortbildungen durch, davon waren 38 Veranstaltungen Inhouse-Fortbildungen in Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen und 11 Fortbildungen innerhalb unseres Kompetenzzentrums in unserer Beratungsstelle.

Die **38 Inhouse-Fortbildungen** enthielten u. a. folgende Themen:

- Erarbeitung eines sexualpädagogischen Konzeptes in Kitas
- Basiswissen sexualisierte Gewalt innerhalb der Erarbeitung des Schutzkonzeptes
- Kick-off-Veranstaltungen zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes an Schulen
- Sexuelle Entwicklung von Kindern und der Umgang damit in den Einrichtungen
- Prävention
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Begleitung Erwachsener nach sexualisierter Gewalt

Außerdem begleiteten wir Steuerungsgruppen in Institutionen bei der Erarbeitung ihrer Schutzkonzepte. Im Rahmen des Curriculums des Landratsamts Esslingen fanden 8 Fortbildungen zum Basiswissen sexualisierter Gewalt statt.

Von unseren 14 angebotenen **Fortbildungen innerhalb unseres Kompetenzzentrums** haben 11 Fortbildungen stattgefunden.

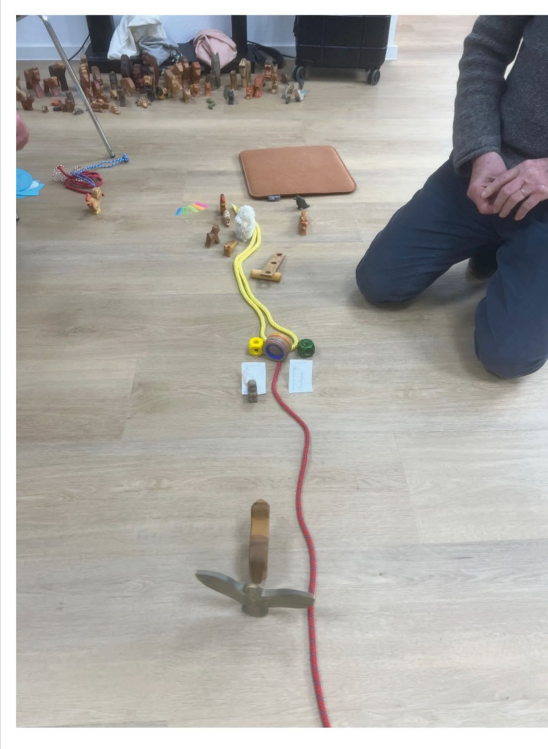


Besonderen Anklang fand die Fortbildung des renommierten Psychologischen Psychotherapeuten und Autors Alfons Aichinger, die in unseren Räumen stattgefunden hat:

„Wie der bissige Wolf das hilflose Küken zu schützen versucht“ – Psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei unsicher und desorganisiert gebundenen Kindern –

2 Tage lang verwandelten sich die Beratungszimmer bei Wildwasser in eine Kinder- und Jugendpsychotherapie Praxis mit vielen Tierfiguren, Seilen und anderen Symbolen. 20 Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, nahmen teil. Auf dem Boden wurden Systeme aufgestellt und gespielt und verblüffende Methoden zur Arbeit an den Bindungsstilen erlernt.

Alfons Aichinger stellte zunächst über die Teilarbeit mit Tierfiguren auf, wie die verschiedenen Bindungsstile entstehen und zu welchen inneren Arbeitsmodellen sie führen. Dann demonstrierte er, wie durch die Teilarbeit mit dem Kind, Eltern und Bezugspersonen das Bindungsverhalten verstehen lernen und zur Mitarbeit gewonnen werden können. Außerdem zeigte er sehr praxisbezogen und anschaulich, wie durch das psychodramatische Symbolspiel mit dem Kind und mit den Eltern eine korrigierende Bindungserfahrung ermöglicht werden kann.



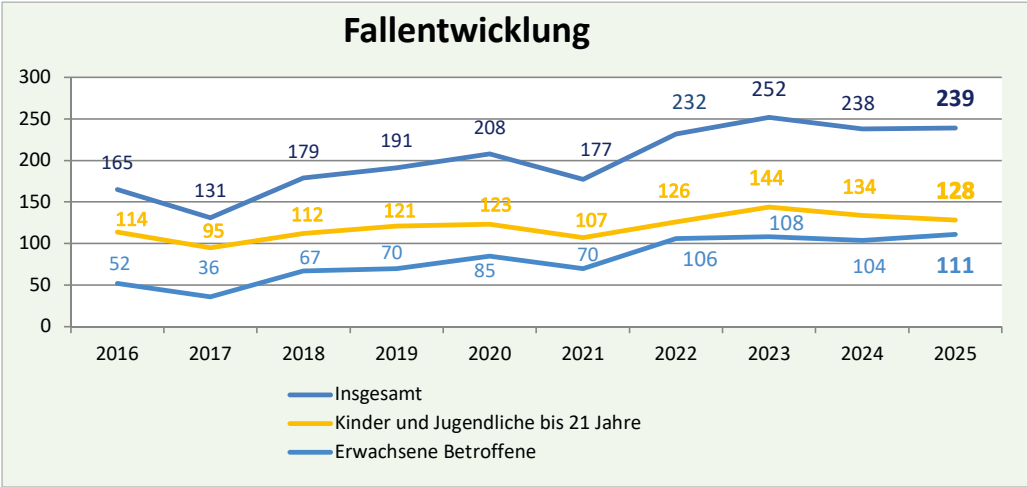
Aussicht für 2026

Für die Fortbildungen innerhalb unseres Kompetenzzentrums, die 2026 entweder online oder in Präsenz in der Beratungsstelle stattfinden werden, und sind noch Plätze frei.

Unter folgendem Link auf unsere Website können Sie sich anmelden:
<https://www.wildwasser-esslingen.de/kompetenzzentrum/veranstaltungen>

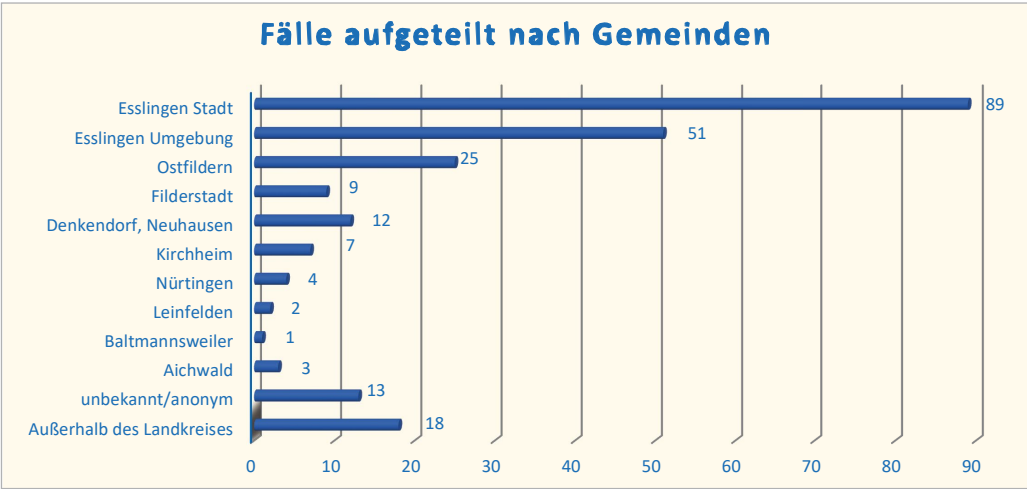
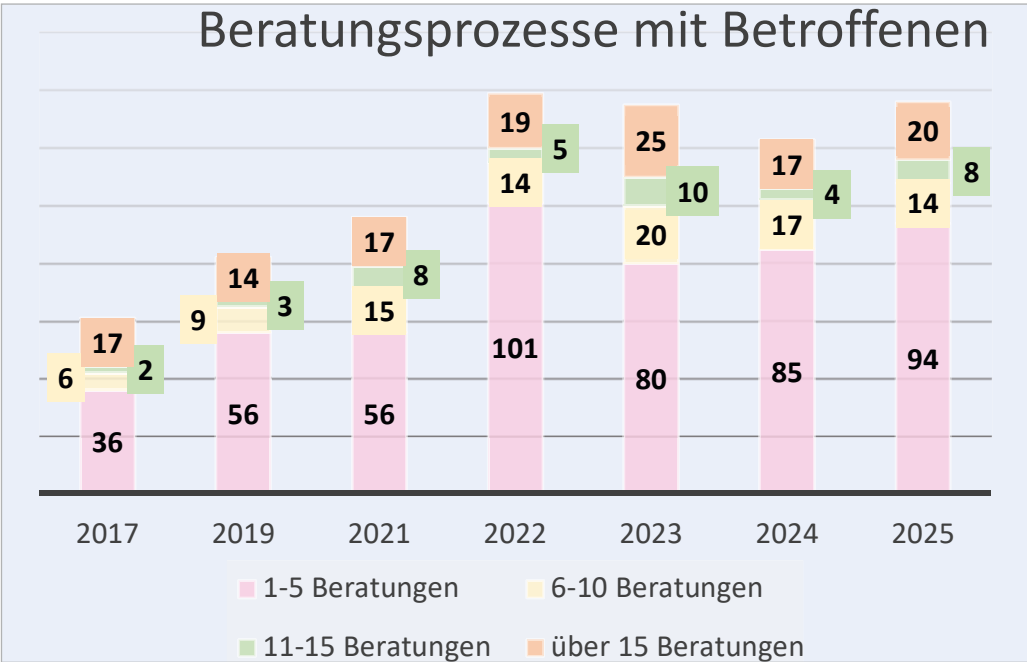
K	Datum	Thema	Referentin
100	12.02.	Körpererkundungsspiele (Doktorspiele)/ Übergriffe unter Kindern	R. Gelsdorf
101	25.02.	Basiswissen sexualisierte Gewalt	M. Dressler
102	02.03.	Schutz vor sexueller Gewalt in Einrichtungen – Einführung in die Grundlagen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes	M. Dressler
103	13.03.–14.03.	Das Lebensflussmodell in der Trauma-Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	A. Keweloh
104	26.03.	Beschwerdemanagement – ein wichtiger Baustein innerhalb des Schutzkonzeptes in Einrichtungen	R. Gelsdorf
105	22.04.	„Hinsehen und handeln“: Kinderschutz bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt im Grundschulalter	M. Dressler
106	06.05.	Eines der größten Tabus!? – Übergriffe unter Geschwistern	M. Dressler
107	21.05.	Verhaltenskodex – ein wichtiger Baustein innerhalb des Schutzkonzeptes in Einrichtungen	R. Gelsdorf
108	24.06.	Grundlagenwissen zu (innerfamiliärer) sexualisierter Gewalt an Jugendlichen und sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen	M. Dressler
109	09.07.	„Mit dem Kind reden“ – Vermutungsfälle für sexualisierte Gewalt in familiengerichtlichen Verfahren	R. Gelsdorf
110	13.07.	Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen – Prävention und Intervention	J. Gebrande
111	24.09.	Was tun bei einer Vermutung? – § 8a SGB VIII Kinderschutz bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt bei Kindern in Kindertagesstätten	R.Gelsdorf
112	05.10.	Basiswissen sexualisierte Gewalt	M.Dressler
113	23.10.	Meiner Belastung auf der Spur – Selbstfürsorge als wichtiger Faktor, um im belastenden Arbeitsfeld gesund und arbeitsfähig zu bleiben	T. Schneider
114	11.11.	Prävention mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema sexualisierte Gewalt	M. Dressler

Unsere Beratungsstellenarbeit 2025 in der Übersicht

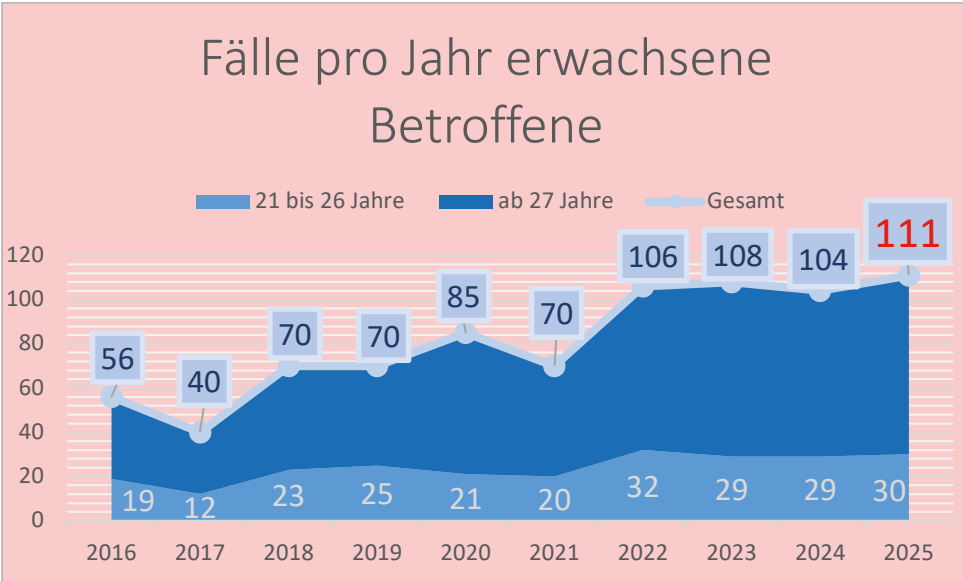


Die Fallzahlen bleiben die letzten Jahre weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die letzten Jahre werden die Fälle vor allem in Kinder und Jugendbereich zunehmend komplexer und anspruchsvoller. Das bedeutet, dass wir immer öfter mit mehreren Beraterinnen in einem Fall arbeiten. Oft werden in einem Fall Eltern, verschiedene Fachpersonen und das Kind oder der/die Jugendliche beraten.

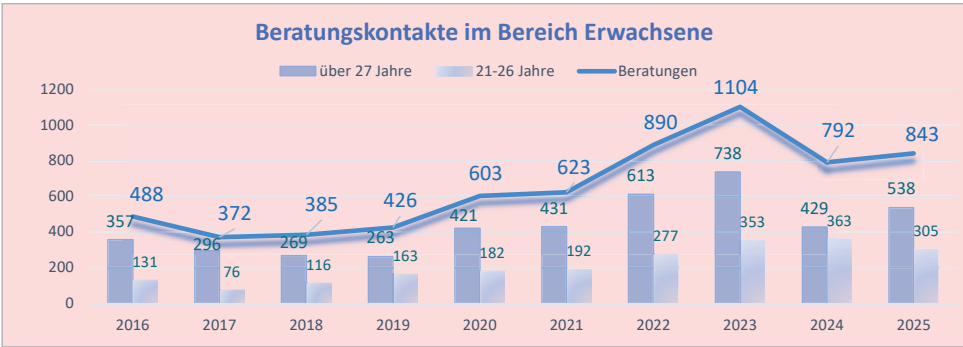
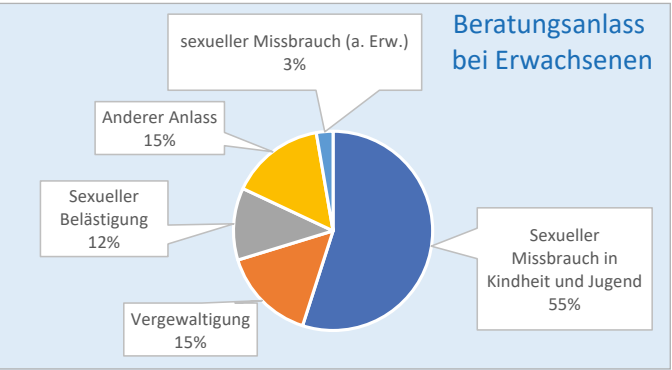
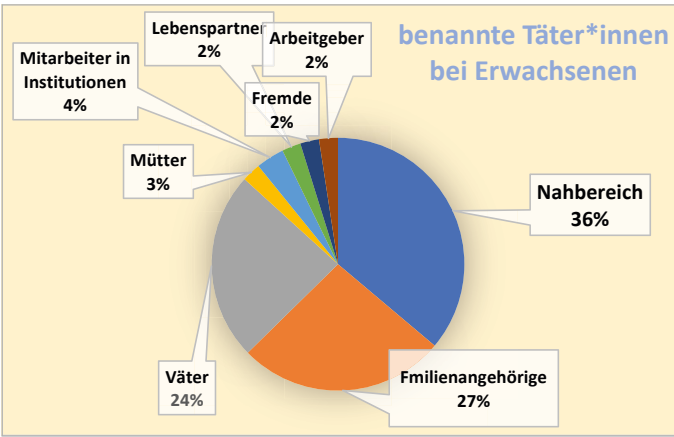


Unsere Arbeit 2025 mit Erwachsenen über 21 Jahren



In 111 Fällen wurden: 104 Betroffene selbst, sieben Fachkräfte und vier Bezugspersonen beraten.

Es wurden im Erwachsenenbereich 485 persönliche Gespräche, sechs Videoberatungen, 76 Telefonate und 276 E-Mail und Onlineberatungen durchgeführt.



Das Onlineberatungsprojekt bis 2023 hat zu einem Peak der Beratungskontakte in 2023 geführt. Seit 2024 haben wir wieder weniger Stellenprozente in der Erwachsenenberatung.

Unsere Arbeit 2025 für und mit Kindern und Jugendlichen

2025 waren wir in 128 Fällen aktiv, in welchen insgesamt 153 Kinder beteiligt waren. Dafür wurden 462 Beratungen durchgeführt.

Dabei wurden 173 Personen beraten, davon 32 betroffene Kinder und Jugendliche, 54 Bezugspersonen und 87 Fachkräfte.

Beratungen direkt mit Kindern und Jugendlichen (203 Beratungskontakte) und deren Bezugspersonen (154 Beratungskontakte) sind mit Insgesamt 327 Beratungskontakten immer noch der größte Teil unserer Beratungsarbeit.

Für sechs Kinder und Jugendliche konnten wir längerfristige therapeutische Begleitung anbieten, in 26 Fällen haben wir kurz- und mittelfristige Beratungen durchgeführt.

Kinder und Jugendliche, die persönlich bei Wildwasser Esslingen e.V. Hilfe erhalten, sind überwiegend zwischen 14 und 21 Jahre alt, es wurde 2025 ein Kinder unter 6 Jahren und einen zwischen 10–13 Jahren begleitet. Bei jüngeren Kindern unterstützen wir vor allem deren Bezugspersonen

Die Fachberatungsstelle Wildwasser Esslingen e.V. 2025 im interdisziplinären Kinder- und Jugendschutz

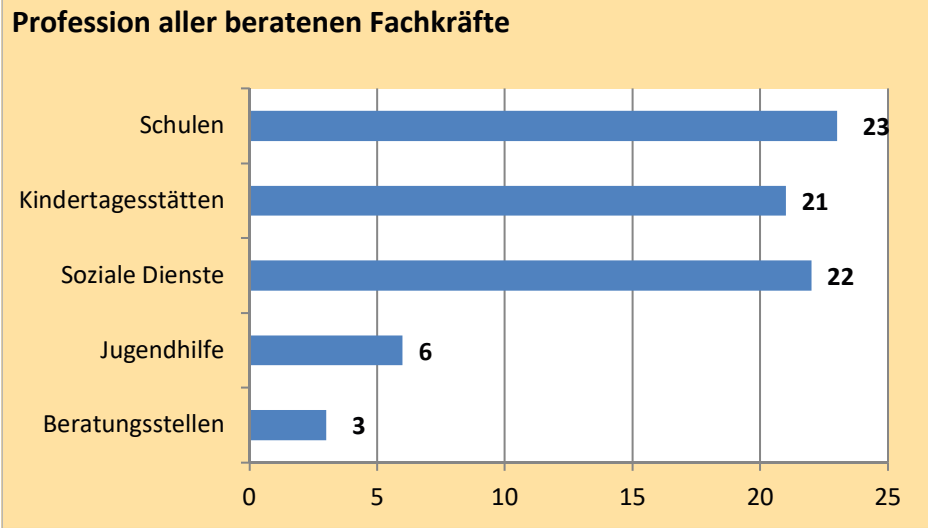
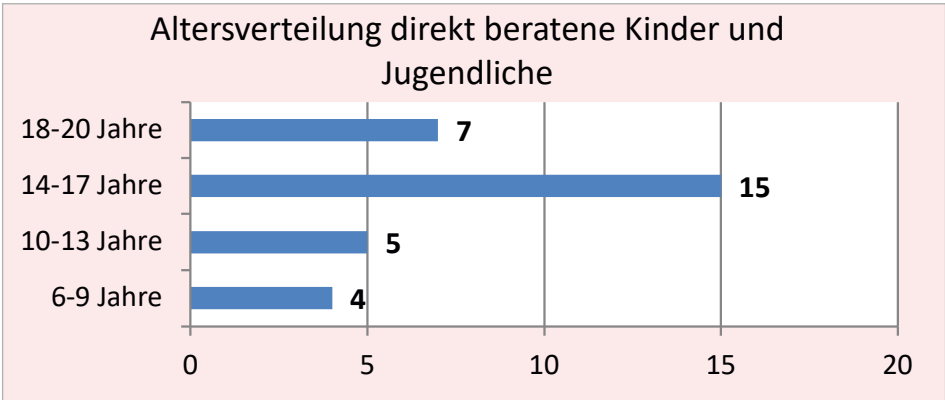
Wir sind als Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt für den Kinderschutz eine wichtige Anlaufstelle und Kooperationspartnerin für alle Personen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Raum Esslingen.

2025 waren wir von 87 Fachpersonen 121 mal gefragt diese bei der Umsetzung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und ihr pädagogisches Handeln im Falle von Übergriffen und Verdachtsmomenten fachlich zu begleiten.

Unsere Beratung als **insoweit erfahrene Fachkraft** nach §8 SGB VIII wurde in 25 Fällen nachgefragt.

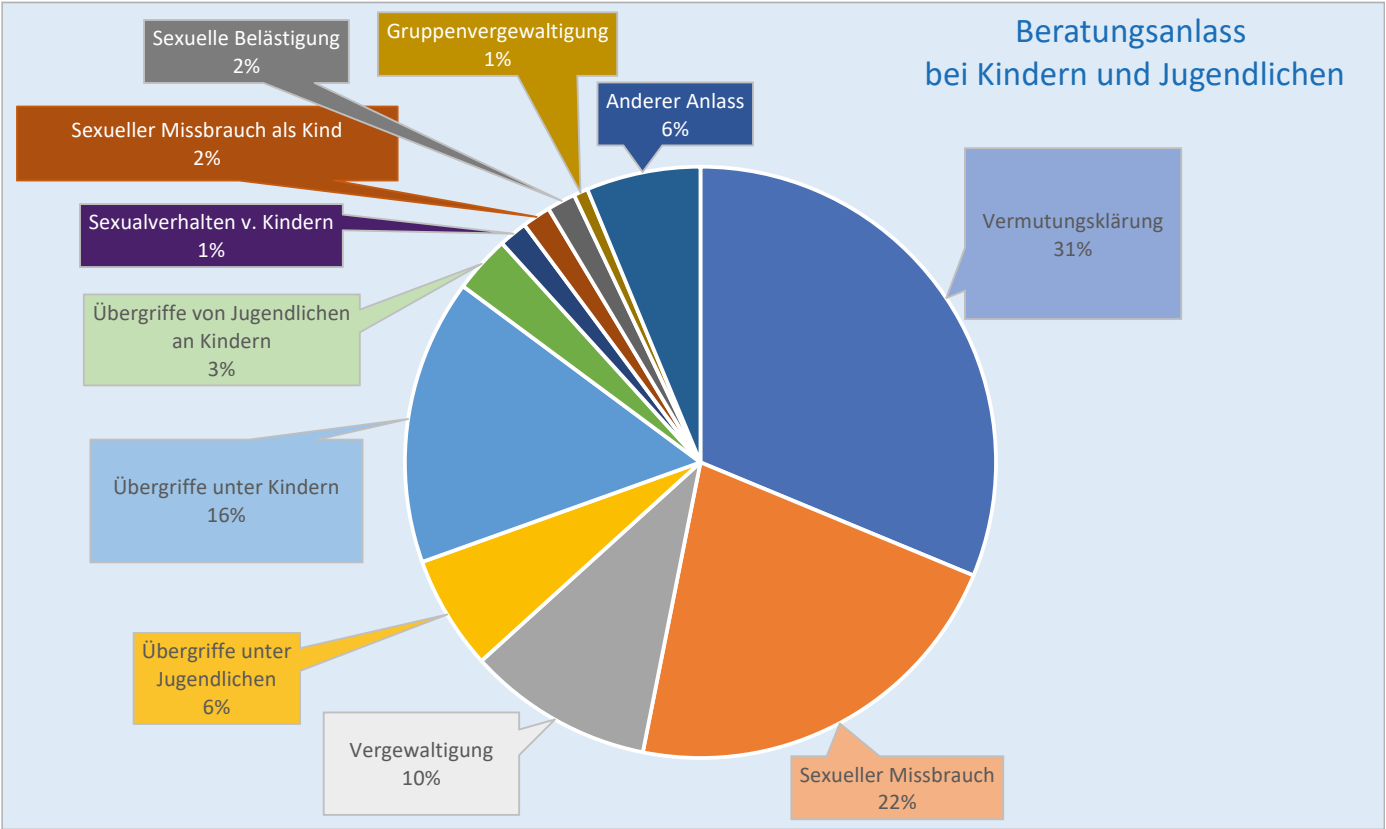
2025 begleiteten wir **11 Mal Mitarbeitende des Sozialen Diensts/Jugendamtes zum Kinderschutz bei sexualisierter Gewalt.**

14 Mal waren wir in der Beratung mit Jugendlichen oder Eltern gefordert als Träger der Hilfe eine Kindeswohleinschätzung vorzunehmen und gegebenenfalls Schritte zum Schutz des Kindes bzw. Jugendlichen zu entwickeln.



Nach wie vor sind die meisten Fachpersonen von Schulen oder Kitas und Kindergärten.

2025 haben wir insgesamt 121 Fachberatungen durchgeführt. Häufig sind mehr als eine Fachperson bei einer Beratung beteiligt.



Qualitätssicherung

Es finden wöchentlich kollegiale Fallbesprechungen und eine Teambesprechung statt. Supervision wird von den Berater:innen alle sechs bis acht Wochen in Anspruch genommen. Das Gesamtteam findet sich einen Tag im Jahr zur Klausurtagung zusammen, bei der an der Konzeption der Beratungsstelle gearbeitet wird. Die Erstkontaktkraft erhält viermal im Jahr Supervision.

Folgende Maßnahmen qualifizierten unsere Mitarbeiter:innen:

Michaela Dressler

- „Wie der bissige Wolf das hilflose Küken zu schützen versucht“ – Psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei unsicher und desorganisiert gebundenen Kindern – mit Alfons Aichinger
- Die TRIMB®-Methode in der Traumatherapie mit Ellen Spangenberg – WISL (Wieslocher Institut für systemische Lösungen)

Regine Gelsdorf

- „Wie der bissige Wolf das hilflose Küken zu schützen versucht“ – Psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei unsicher und desorganisiert gebundenen Kindern – mit Alfons Aichinger
- „Schutzbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen“ – Ludwig Schlaich Akademie, Waiblingen
- „Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum“ – Fachtag in Schorndorf, Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt
- „Schutzkonzepte prozesshaft begleiten“ – Weiterbildung der DHBW-LKSF

Andrea Haygis

- „Wie der bissige Wolf das hilflose Küken zu schützen versucht“ – Psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei unsicher und desorganisiert gebundenen Kindern – mit Alfons Aichinger
- Betriebswirtschaft kompakt und praxisnah für pädagogische Leitungen. Kurs 1: Basiswissen und Grundlagen – Paritätische Akademie Süd
- Politische Lobbyarbeit in der Sozialen Arbeit als Schlüsselkompetenz – Paritätische Akademie Süd

Silke Unrath

- Fachtag „Häusliche Gewalt in Familien mit psychisch erkrankten Familienmitgliedern – und wie damit umgehen“ – Landkreis Esslingen
- Weiterbildung in TA-basierter Traumatherapie/Traumabarbeitung (DGTA) – ITAS Institut für Transaktionsanalyse und Sozialkompetenz, Catrin Popiolek und Uwe H. Schulz-Wallenwein

Claudia Weist-Brockhaus

- „Wie der bissige Wolf das hilflose Küken zu schützen versucht“ – Psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei unsicher und desorganisiert gebundenen Kindern – mit Alfons Aichinger

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen, Kooperationsgespräche 2025:

- | | |
|--|--|
| • Sozialer Dienst Plochingen (alle Kooperationsgespräche SD gemeinsam mit Kompass Kirchheim) | • Kreisjugendring Esslingen |
| • Sozialer Dienst Esslingen Nord (TRH) | • VSP Esslingen – Verein f. Sozialpsychiatrie |
| • Sozialer Dienst Esslingen Süd | • Fachberatung Kindertageseinrichtungen ev. Kirche Esslingen |
| • Sozialer Dienst Nürtingen | • Arbeitsagentur Esslingen/Göppingen |
| • Sozialer Dienst Filderstadt | • Zentrum für Schulqualität Nürtingen |
| • Schulsozialarbeit Esslingen | • Stadtbücherei Esslingen |
| • AG Kinderschutz | • Hopeful Esslingen |
| • Polizei Esslingen | • KKP Esslingen |
| • Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Esslingen | • Kobra Stuttgart |
| • Kompass Kirchheim | • KOFA Kooperation Fachberatungsstellen Region Stuttgart |
| • Frauen helfen Frauen Esslingen e.V. (Frauenhaus und Beratungsstelle) | • LKSF Baden-Württemberg e.V. |
| | • Mitarbeit bei der Auswertung der Bedarfserhebung im Land |

Arbeitskreise 2025:

- | | |
|---|---|
| • Kooperation Fachstellen für sexualisierte Gewalt (KoFa) | • Teilnahme am Runden Tisch häuslicher Gewalt der Stadt Esslingen |
| • Bundesarbeitsgemeinschaft der feministischen Beratungsstellen bei sexueller Gewalt (BAG Forsa) | • Frauenrat Esslingen |
| • BKSF Bundeskoordinierung spezialisierter Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend | • Netzwerktreffen IEF, Landkreis Esslingen |
| • LKSF Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend | • AK Mädchen Stadt Esslingen |
| • Vollversammlung | • AK Prävention |
| • AG Schutzkonzepte | • „Round Table“ bei Kobra e.V. Stuttgart |
| • AG Kinderschutz | • Kreisarbeitsgemeinschaft „Häusliche Gewalt“ |
| • AG erwachsene Betroffene | • Kreisarbeitsgemeinschaft „Individueller Kinderschutz“ |
| • AG Leitung | • Kreisarbeitsgemeinschaft „Kinder- und Jugendpsychiatrie“ |
| | • Der Paritätische, Fachgruppe Frauen |
| | • Steuerungs- und Beteiligungsgremium (Soziale Sicherung und Sozialhilfe) Landkreis Esslingen |

Wir sind gerne für Sie da!



Dieser Jahresbericht wurde gestaltet und gedruckt mit freundlicher Unterstützung von



Wildwasser Esslingen e.V.
Richard-Hirschmann-Str. 47
D-73728 Esslingen

Tel.: 0711/35 55 89
Fax: 0711/50 46 68 32
info@wildwasser-esslingen.de

Bankverbindung:
KSK Esslingen
BLZ 611 500 20

Konto 10 00 28 23
BIC ESSLDE66
IBAN DE62611500200010002823